

# Zielvereinbarung

als Grundlage der Evaluierung des Programms LISA

1. Auftrag
2. Beteiligte
3. Erstellen der Zielvereinbarung
4. Beispiele
5. Schwierigkeiten und Positives
6. Mehrwert / Nutzen
7. Fazit

# Auftrag

- **Evaluation des Programms LISA durch Universität Dortmund – Sozialforschungsstelle**
- **Als Grundlage dienen Zielvereinbarungen (abgeschlossen zwischen Netzwerk und Sozialforschungsstelle)**
- **Projektberater/in unterstützt bei der Vorbereitung der Zielvereinbarung**
- **Mitarbeiter/in der Sozialforschungsstelle besucht Projekt zur Erarbeitung der Zielvereinbarung**

# Beteiligte

**Frau Nispel (Projektberatung – selbständige  
Wissenschaftlerin)**

**Frau Dr. Kühnlein (Evaluation - Uni Dortmund)**

**Frau Hoferer, Herr Rudolf (Projektmitarbeiter/in -  
Fördergesellschaft)**

**Netzwerk des Projektes**

# Erstellen der Zielvereinbarung

## Vorarbeiten

- **Aufbau eines Netzwerkes sowie Installation gemeinsamer Treffen mit den jeweiligen Personen**
- **Einigung auf gemeinsame Ziele und Projektinhalte mit den Netzwerkpartnern**

# Erstellen der Zielvereinbarung

## 1. Erarbeitung der Ziele anhand eines Rasters und Abstimmung mit den Netzwerkpartnern

- Kurzdarstellung des Projekts
- Schilderung der Aktivitäten/Maßnahmen und erwartete Ergebnisse
- Wirkung in Bezug auf die Ziele

## 2. Treffen der Projektmitarbeiter, Netzwerkpartner, Föge-Leitung und Frau Nispel: Überarbeitung der Ziele

# Erstellen der Zielvereinbarung

3. Überarbeitung und Feinabstimmung der Zielvereinbarung mit Projektmitarbeitern, Förderleitung, Frau Dr. Kühnlein
4. Überarbeitung der Zielvereinbarung durch Mitarbeiter/innen der Fördergesellschaft
5. Unterschriften der Netzwerkpartner und der Geschäftsführung der Fördergesellschaft unter die Endfassung

# Beispiele

## 1. Kurzdarstellung des Projekts

**E) Was soll am Ende des Projekts erreicht sein (im Sinne eines Vorher - Nachher)?**

- Die Ausbildungsfähigkeit der Schüler/innen wurde deutlich verbessert
- Die Schüler/innen kamen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und in ihrer Berufswegeplanung einen großen Schritt weiter
- Die Vermittlungsquote in Ausbildung und Beruf wurde auf die Durchschnittsquote erhöht
- Die „Vertiefte Berufsorientierung“ bzw. Jugendberufshilfe durch externe Unterstützer wurde an den betroffenen Schulen zu einem festen Bestandteil des Bildungsangebotes

## 2. Maßnahmen/Aktivitäten und erwartete Ergebnisse

Maßnahme/Aktivität	Indikatoren (erfolgreich, wenn ...)
<b>7. Praktikumsbegleitung</b>  Durchführung von Praktika: hierzu zählen insbesondere die Vorbereitung, Begleitung und Auswertung	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ 70% aller Schüler haben in den Ferien mindestens ein freiwilliges Praktikum gemacht</li><li>▪ 30% wissen dadurch welches Berufsfeld für sie in Frage kommt.</li></ul>

### 3. Wirkung in Bezug auf die Ziele

Wirkungsziele	Indikatoren
<p>Die individuellen Voraussetzungen zur Integration von jungen Spätaussiedlern in Ausbildung und Arbeit werden nachhaltig verbessert</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mind. 70 % der Schüler haben realistische Berufsvorstellungen erworben</li> <li>• Mind. 70 % der Schüler wissen nach der 9. Klasse den nächsten Schritt in Bezug auf ihre weitere Berufsplanung (z.B. weiterführende Schulen usw.)</li> <li>• Mind. 30% haben die Kompetenz erworben, sich selbstständig zu bewerben</li> <li>• Mind. 50% der Schüler besitzen die Fähigkeit, selbstständig berufs-bezogene Telefongespräche zu führen</li> <li>• Mind. 30% sind in der Lage, sich selbstständig Informationen über Berufe und Ausbildungsstellen zu besorgen</li> </ul>

# Schwierigkeiten und Positives

- ☹️ Unklarheit bei Zielraster hinsichtlich der Unterscheidung zwischen 1. Aktivitäten/Maßnahmen und erwartete Ergebnisse sowie deren Indikatoren  $\leftrightarrow$  und 2. Wirkungsziele in Bezug auf die Ziele sowie deren Indikatoren
- ☹️ Ziele so zu formulieren, dass sie überprüfbar werden
- 😊 Die Sozialforschungsstelle sowie die Projektberatung standen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung

# Mehrwert / Nutzen

- **Klarer Arbeitsauftrag**
- **Frustration kann vermieden werden, da auch qualitativer Erfolg messbar wird**
- **Zielvereinbarung hilft, sich selbst zu „kontrollieren“, um auf dem „richtigen Weg“ zu bleiben**
- **Verbindlichkeit der Netzwerkpartner durch gemeinsames Erarbeiten der Zielvereinbarung → „alle sitzen in einem Boot“**



# Fazit

**Der große Arbeitsaufwand lohnt sich,  
da die Zielvereinbarung konkrete  
Anhaltspunkte für die Arbeit im Projekt  
bietet und darüber hinaus  
das Projekt messbar werden lässt.**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**